

Nun neigt sich schon mein zweites Jahr als OT dem Ende zu und wieder wir dürfen auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen tollen Leistungen unserer Turnerinnen zurückblicken. Begonnen hat es im Januar mit dem Skiweekend. 8 Frauen sind mit Ski, Snowboard oder nichts davon ins Tirol gereist und haben ein spassiges Wochenende im Schnee oder im Wellness verbracht.

Wettkampfmässig haben wir im März mit dem Hallenwettkampf Effretikon gestartet, gespannt wie es laufen würde, denn schliesslich gab es einiges vom Vorjahr zu verteidigen. Und wir können stolz sagen, wir haben uns übertroffen! Nebst dem 1. Rang in der Pendelstafette (zum 3. Mal in Folge!), haben wir auch den 2. Platz im Kugelstossen & im 30m Sprint, sowie den 3. Platz im Dreihupf geholt. Als absolutes Highlight haben unsere Leistungen für den 1. Rang in der Gesamtwertung gereicht – man nenne uns nun auch Vereinsmeisterinnen! ☺ Der Sieg wurde am Abend mit der gewonnenen XXL Edition Kafischnaps im Chrebsbach gefeiert.

Ende März stand das Trainingsweekend an, wo es zum zweiten Mal auf den Munot in Schaffhausen ging. Am Samstagmorgen gab es aber gleich eine böse Überraschung – ohne Vorinformation wurden wir vor die Tatsache gestellt, dass die Aussenanlagen nicht benutzt werden dürfen. Daher mussten die Leiter/-innen teils kurzfristig etwas umdisponieren, damit die geplanten Lektionen hallenkonform waren. Trotz etwas engerer Platzverhältnisse konnten wir ein Wochenende lang tolle & anstrengende Trainingsstunden geniessen. Nach einem langen Samstagabend im Kronenhof wurde die Nacht leider nicht so erholsam wie gewünscht: unser neuer Schlafplatz, die Turnhalle, wurde gefühlt im Minutentakt mit Licht geflutet, wenn jemand umherlief, da die Bewegungsmelder der Hallenbeleuchtung nicht richtig umprogrammiert wurden durch die Dame des Pikettdienstes der Halle – fürs nächste Mal wissen wir es besser.

Im Mai ging es wieder nach Wilchingen an den Chläggi Cup, die Standortbestimmung für unsere Geräte- & Gymnastiknummern. Auch da gab es einen grossen Erfolg zu feiern, mit unserer Stuba haben wir mit den Noten 9.23 und 9.42 den 3. Rang geholt! Die Freude war extrem gross, als wir alle zusammen nach vorne aufs Podest durften.

Mit den Erfolgen der ersten Wettkämpfe im Gepäck ging es an die RMS in Neftenbach. Am Samstagmorgen früh radelten wir gemeinsam mit dem TV ins Nachbardorf, um dort über den ganzen Tag verteilt in den 12 gemeldeten Disziplinen unser Bestes zu geben. Insgesamt waren wir mit unseren Leistungen sehr zufrieden, besonders durften wir uns über den 3. Rang in der Pendelstafette und den 4. Rang im Stufenbarren freuen. Ein Sturm setzte der RMS kurz nach der Rangverkündigung ein abruptes Ende, sodass das Gelände evakuiert werden musste, was viele zur Heimreise veranlasste.



Kurz darauf stand der grösste Anlass des Jahres an, es war wieder ein ETF. Dass dieser riesige Wettkampf eine organisatorische Herausforderung bedeutet, wissen wir alle, aber durch die Umstellung des Systems, dass alles nur noch digital gemacht wird, heisst es gab keine Meldestelle, keine physischen Notenblätter, etc. hat das ganze nochmals verkompliziert. Da aber nicht alles so wie von der Wettkampfleitung geplant umgesetzt werden konnte, durfte ich mich über rund 50 Mails freuen – die Festkarte jeder Turnerin einzeln zugestellt.

Am ersten Wochenende sind 4 Turnerinnen an die Einzelwettkämpfe nach Lausanne gereist: Luana & Ronja sind im Getu Sie & Sie gestartet und haben sich eine Auszeichnung geholt. Ladina und Olivia haben erstmals einen 7-Kampf im LA gemacht und sich in neuen Disziplinen wie Hürdenlauf gut geschlagen, für eine Auszeichnung hat es leider noch nicht gereicht. Gratulation an euch alle, für eure wirklich starken Leistungen!

Dann ging es mit allen zusammen an die Sektionswettkämpfe. Das Wochenende war geprägt von langen Wegen zwischen Wettkampflätzen, Festgelände und Camping. Wettermässig war von Sonnenschein und heissen Temperaturen auf dem Gymfeld bis Hagel während dem Kugelstossen alles dabei. Aufgeregt sind wir am Freitag zum letzten Mal mit unserer Kleinfeld-Gym zusammen



mit dem TV angetreten – riesig war der Jubel, als wir diesen Abschluss mit unserer besten Note für diese Kür krönen durften, 9.33! Am Samstag sind wir dann mit den anderen Disziplinen angetreten und auch hier insgesamt zufrieden mit den Resultaten. Mit dem 3-Teiler haben wir in der 2. Stärkeklasse den 173. Rang von 374 Vereinen geholt. Mit dem 1-Teiler durften wir uns mit der Stuba über den 11. Rang von über 150 freuen. Auch dieses ETF fand den Abschluss mit dem Empfang im Dorf, wo wir uns über viele strahlende Gesichter freuen und in Begleitung der Musikgesellschaft ins Rietacker marschieren durften.



Nach dem ETF hiess es nicht durchatmen, sondern weitermachen: zwei Wochen später stand der Jugi-Wyländer an, den wir mit unserem 16-köpfigen OK auf die Beine gestellt haben. Rund 600 Kinder konnten wir auf unseren Anlagen im Halden begrüßen und ihnen einen gelungenen Wettkampf ermöglichen.

Nach den Sommerferien führten wir dann gleich auch noch den Wyländer durch. Auch hier durften wir uns über hohe Besucherzahlen und eine gut gefüllte Bar bis spät in die Nacht freuen. Der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt, ein riesiges Dankeschön ans OK und die vielen helfenden Hände aus allen Riegen! 14 Turnerinnen (so viele wie noch nie!!) haben nebst OK-Jobs und Helfereinsätzen am Wettkampf selbst teilgenommen und insgesamt einen Podestplatz und 9 Auszeichnungen erturnt.

Als nächstes ging es für die LA-Turnerinnen an den TSST. Nach der verpassten Anmeldung mussten wir am Morgen an der Meldestelle schauen, welche freien Slots es noch zu ergattern gibt. Trotz dieser Spontanität wurden solide Resultate geliefert: 2. Rang in Kugel, PS & Schleuderball, 5. Rang in 4x100m Stafette, 8. Rang im Wurf.

Somit war die Wettkampfsaison abgeschlossen und es ging im Oktober auf Turnfahrt. Hierzu ein paar Stichworte: Poledance Lektion mit massiv übertriebenem Aufwärmen, 6min Apéro bis zum Rauswurf, Abendessen im von Julia organisierten Restaurant in Schaffhausen, Spaziergang mit Alpakas, bei dem keine der davor kommunizierten Regeln eingehalten werden konnten. Für mehr Details – kommt an unsere GV!

Da ich nun an der absoluten Kapazitätsgrenze dieses Berichts angekommen bin, und zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen die Turnshow & der Chlausabend sowieso noch nicht gewesen sind, mache ich an dieser Stelle Schluss.

Auf ein geniales 2026, sodass gute Stimmung & Podestplätze bei uns weiterhin an der Tagesordnung sind!

Eure OT, Steffi <3



Das Gymnastikjahr 2025 zu beschreiben ist nicht ganz so einfach. Ich versuche es kurz und bündig zu machen.

Im Vordergrund stand die World Gym for life Challenge im Juli in Lissabon. Die Vereinsweltmeisterschaften, bei der wir die Schweiz zum 3. Mal vertreten durften. Dazwischen absolvierten wir zwei Wettkämpfe, die irgendwie einfach funktionierten.

Ich könnte jetzt aufzählen, wie viele Male wir die Lissabon- und Wettkampfküren umstellen mussten, weil die Verletztenrate bei uns ziemlich hoch war, aber dann würde der Bericht ziemlich lange werden. So viel verrate ich aber, zwei der Verletzten waren bis zum Juli wieder so fit, dass sie doch in Lissabon mitturnen konnten.

Nebst dem Gym for life sind wir an der RMS und am ETF mit beiden Gruppen gestartet und durften feiern. Jedenfalls in Neftenbach an der RMS. Da holte sich die Gym1 mit der Note 9.95 erneut den Regionalmeistertitel und die Gym2 mit der Super Note 9.66 den 5. Rang. Das ETF war speziell. In vieler Hinsicht. Die Gym1 holte sich mit der Note 9.60 den 15. Rang und die Gym2 mit der Note 9.35 den 28. Rang. Fazit: Wir Leiterinnen waren superstolz auf die Leistungen unserer Turnerinnen.

Vor, zwischen und nach den Wettkämpfen trainierten wir immer auch noch für die World Gym for life Challenge. Natalie und ich schlugen uns zusätzlich noch mit logistischen und bürokratischen Dingen herum, die uns manchmal fast ein bisschen zur Verzweiflung brachten. Aber trotz all dem Stress und Mehraufwand durften wir vom 19. – 27. Juli eine tolle Woche in Lissabon verbringen. Wir haben einmalige Erinnerungen, Begegnungen und eine Bronzemedaille nach Hause gebracht. Dinge die uns bleiben und nicht jeder erleben darf.

Ja und dann haben wir gedacht, wir können es nach den Sommerferien ein bisschen ruhiger angehen und uns auf die Turnshow und das nächste Wettkampfsjahr konzentrieren. Falsch gedacht. Kaum zu Hause kam eine Anfrage vom STV, ob wir mit unserem Programm nicht noch an der Gymotion 2026 im Januar im Hallenstadion mitmachen möchten. Allerdings müssten wir ein bisschen was an der Musik und Kür ändern. Ende Oktober kam dann das Definitive «wir möchten».

Und da sind wir also. Wir schliessen das Jahr 2025 so ab wie wir es begonnen haben. Leicht stressig.

Wir freuen uns aber auf die Gymotion 2026 und danach auf ein relativ normales Wettkampfsjahr. Relativ, weil es in den Gruppen und Küren Veränderungen geben wird. Die Gym1 wird nächstes Jahr mit zwei Küren starten und die Gym2 wird als 4er Team starten. Heisst wir werden also noch eine Vereinswettkampfgruppe haben und eine Gymnastik Teamsgruppe, die hoffentlich von vielen Fans unterstützt werden.

Wir eröffnen das Gymnastikjahr 2026 mit einem Highlight und wünschen uns, dass es noch viele weitere geben wird.

Danke Natalie, allen Turnerinnen, Eltern und Fans für euer Herzblut, euren Einsatz, euer fanen, eure Unterstützung und eure Begeisterung für uns! Ich freue mich auf alles was kommt!

Natascha



Wiederum geht ein spannendes Turnerjahr zu Ende – ein Jahr voller Anlässe, sowohl im Dorf wie auch auswärts. Unsere Turnerinnen durften viele abwechslungsreiche und fröhliche Turnstunden geniessen.

Bereits Ende Mai/Anfang Juni stand unser erster Helfereinsatz an der RMS Neftenbach auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter radelten einige Frauen nach Neftenbach und gaben ihr Bestes in der Fressmeile oder in der Weinstube. Auch unser DTV und TV waren fleissig im Einsatz und wir standen als begeisterte Fangemeinde am Rand. Man könnte fast meinen, dass bei einigen FF-Frauen der Einsatz bis tief in die Nacht dauerte – aber die Geselligkeit gehört nun einmal dazu.

Weitere Helfereinsätze absolvierten wir im Dorf, unter anderem am Jugiwyländer und am Wyländer.

Kurz darauf folgte unser Sommerplausch-Anlass, organisiert von den drei Ladies Marianne, Anna und Susanne. Mit dem Velo ging es Richtung Dinhard, wo wir bei strahlendem Sonnenschein einen gemütlichen Grillplausch geniessen durften. Wetter, Ambiente, Gesellschaft – alles war wunderbar und perfekt vorbereitet. Herzlichen Dank dem Trio für die grossartige Organisation!

Wie jedes Jahr stand nach den Sommerferien unsere Turnfahrt an. Ich selbst hatte zuvor einige schlaflose Nächte – ob wohl alles funktionieren würde? Das Wetter, der Transport, die Unterkunft, keine Unfälle oder Pannen... Es kostete mich ein paar Nerven und vermutlich auch ein paar graue Haare mehr. Doch trotz eines etwas holprigen Starts konnten wir pünktlich losfahren, und das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

Nach einem gemütlichen Spaziergang die Schlucht hinauf war es Zeit für den ersten Umtrunk. Anschliessend folgte ein kurzer Abstieg, bevor wir uns zum Lunch hinsetzen durften. Weiter ging es mit dem Velo Richtung Vaduz – wir verliessen die Schweiz und radelten ins Fürstentum Liechtenstein. Dort parkierten wir unsere Velos und machten es uns im «Zügli» bequem, das uns auf eine Rundfahrt durch Vaduz mitnahm. Wir sahen vieles, doch was der Lautsprecher erzählte, ging bei einigen wohl etwas unter – zu angeregt wurde geplaudert und Wein genossen. Eine fröhliche, ausgelassene Runde!

Bevor wir zur Unterkunft aufbrachen, stand noch der Bergpreis an: hinauf zum Schloss Vaduz und zum Fürsten. Dieser liess es sich nicht nehmen, uns sogar kurz zuzuwinken. Leider gab es danach eine Panne, die nicht mehr behoben werden konnte. Trotzdem erreichten wir die Jugi problemlos, wo wir herzlich empfangen wurden und einen tollen Abend in unserer Runde verbrachten.

Am nächsten Tag erwartete uns Kaiserwetter: zwar frisch, aber mit strahlend blauem Himmel. Die Route führte uns via Schloss Werdenberg zur Burgruine sowie weiter zum Schloss Sargans und zur Burg Gutenberg. Für mich war es eine kleine Knacknuss, denn 28 Frauen brauchen ihre Zeit, um Velos aufzuschliessen, Helme zu montieren und startklar zu sein... Doch wir hielten unseren Fahrplan ein, konnten jedes Schloss besichtigen

und anschliessend über den Rheindamm zurückradeln, wo wir die Velos wieder im Car verstauten. Schön, dass auch dieses Abenteuer unfallfrei verlief!

Ein weiteres Highlight des Jahres war unser Auftritt an der diesjährigen Show. Mit mitreisender Musik und schnellen Tänzen brachten wir die Halle zum Beben. Dahinter steckte viel Arbeit – insbesondere von Heidi, die alle Tänze einstudierte, und von Anna, die unermüdlich unsere Hosen abänderte und Spickel einnähte. Ein solcher Showact braucht unzählige Stunden Einsatz. Es wirkten verschiedene Showgirls mit – jung und ältere. Es ist jedes Jahr wieder schön zu sehen, wie viele von euch dabei sind!

Auch hinter den Kulissen wurde fleissig angepackt – beim Buffet, an der Kasse, beim Putzen oder gar hinter der Bühne. Für einen solchen Anlass braucht es schlicht **ALLE!**

Nun heisst es, das Jahr noch gemütlich mit Yoga und unserem Turnstand ausklingen zu lassen. Danach freuen wir uns bereits auf das neue Jahr – auf viele gemeinsame, gemütliche Stunden in der Halle und auf unsere Turnfahrt 2026 ohne Velos aber mit den Wanderschuhen.

Fabienne Herzig





Wie üblich bestritten die Mädchen auch dieses Jahr vier kantonale Wettkämpfe, sowie den Schoggistängeliwettkampf zu Beginn der Saison. Diverse top Leistungen und Auszeichnungen wurden erturnt, worauf wir natürlich besonders stolz sind.

Im Oktober nahmen wir dann noch das letzte Mal mit der aktuellen GK-Übung an den kantonalen Meisterschaften Vereinsturnen Jugend in Rafz teil. Dort zeigten die Mädchen ein solides Programm und platzierten sich mit einer Note von 8.57 auf dem vierten Platz.

Da nur zwei Vereine aus dem Kanton Zürich teilgenommen haben, konnten wir den Titel des Kantonalmeisters der letzten Jahre leider nicht



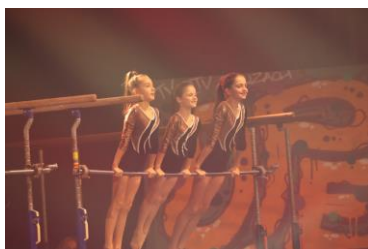
verteidigen. Die Kantonalmeister werden erst bei drei startenden Vereinen aus dem Kanton gekürt. Vielen Dank Nadine, dass wir so viele Jahre zusammen GK-Erfolge feiern konnten. Es war einfach immer toll mit dir neue Elemente zu suchen und diese mit den Mädels auszuprobieren. Wir würden uns natürlich auch in Zukunft über deine Unterstützung und dein geschultes GK-Auge in der Halle freuen. 😊

Es freut mich riesig, dass Tanja, Steffi und Selina mit mir zusammen wieder eine Gerätekombination auf die Beine stellen und wir diese

Gruppenübung nun doch weiterführen können. Für die Mädchen sowie für uns Leiterinnen ist es immer wieder toll, dass da die Leistung als Gruppe zählt und **GEMEINSAM** Ziele erreicht, neue Elemente erlernt und Erfolge gefeiert werden.



Das Highlight des Jahres war dann wohl, wie in den meisten Riegen, die Turnshow. Bei den «Kleinen» wurde die Übung durch Tanja, Steffi und Selina einstudiert und bei den «Grossen» haben Sarina und Luana das Zepter übernommen. Zwei ganz tolle Nummern sind entstanden und die Turnerinnen und Leiterinnen wurden vom Publikum mit reichlich Applaus belohnt. Für mich war es wunderbar zu sehen wie wir uns als Geräteriege weiterentwickelt haben und so schöne Programme und Erinnerungen schaffen konnten.



In diesem Jahr möchte ich mich ganz besonders bei meinem Leiterteam und den Wertungsrichterin bedanken. Ihr habt mir den Rücken freigehalten, die Trainings gerockt und die Wertungsrichtereinsätze abgedeckt, so dass ich mich voll und ganz auf unser Familienleben zu viert fokussieren konnte.

Es freut mich besonders, dass mich Sarina Krampf neu in der Hauptleitung der Geräteriege unterstützt und ich somit auch in «administrativen» Geschichten eine helfende Hand habe.

Ich freue mich mit Sarina zusammen die Trainings zu optimieren und mit Hilfe aller Leiterinnen den Turnerinnen auch im 2026 wieder die Chance auf tolle Rangierungen und Bestleistungen zugeben. Auf ein erfolgreiches neues Jahr. **Hopp Seuzi!**

Fabienne

Das Turnjahr 2025 der Mädchenriege

Mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Schneetag, wurde mit viel Freude in das neue Jahr gestartet. Begonnen hat die Reise in Seuzach, wo wir mit dem Zug und anschliessend auch mit dem Bus bis zur Kunstseilbahn Küsnacht gereist sind. Während die erste Gruppe mit dem Curling begann, war bei der zweiten Gruppe «Spiel und Spass» angesagt. Nach einem verdienten Zmittag wurde das Programm der Gruppen getauscht und die Mädchen konnten sich noch einmal bis zur Abreise austoben. Am frühen Abend kamen wir, nach einem erlebnisreichen Tag, müde, aber glücklich, wieder in Seuzach an.



Mit 62 motivierten Turnerinnen konnten wir am 11. Mai am Jugendsporttag in Buchs starten. Der Zeitplan war straff, grosse Pausen gab es nur wenige. Trotz allem zeigten die Mädchen bei jeder einzelnen Disziplin ihr ganzes Können und meisterten sie erfolgreich. Ein besonderer Auftritt hatten einige unserer ältesten Turnerinnen, die zusätzlich ihr Programm in der Team-Aerobic zeigten. Nach der Mittagspause standen am Nachmittag die Gruppenspiele an. Auch dort zeigten die Mädchen beim Jägerball, Linienball und beim Korbball vollen Einsatz. Am Ende des Wettkampfes konnten wir uns mit insgesamt 24 Auszeichnungen, 3 Podestplätzen und dem 1. Rang im Korbball mit grosser Freude wieder auf den Heimweg machen. Bravo!

Am 6. Juli stand für uns ein besonderer Wettkampf an. Der Wyländer fand dieses Jahr in Seuzach statt. Für einmal konnten die Mädchen auf den aus dem Training bekannten Anlagen ihr Können unter Beweis stellen. Sie taten dies in fünf bzw. drei Disziplinen, die aus dem Geräteturnen und der Leichtathletik bestehen. An der Rangverkündigung war dann die Freude gross: nebst 17 erturnten Auszeichnungen erreichte Malena in der Kat. D mit dem 2. Rang sogar das Podest. So endete das Heimspiel der Mädchenriege erfolgreich.



Am 6. September fand der alljährliche Turn- Spiel- und Stafettentag statt. In Gruppen bestritten die Mädchen die Disziplinen Seilziehen, Seilspringen, Hindernislauf und die Pendelstafette. Die Mädchen erturnten sich insgesamt 5 Auszeichnungen und bei unseren Jüngsten erreichte eine Gruppe den 3. Rang bei der Pendelstafette. Dieses Jahr war es wieder einmal soweit und unsere tolle Turnshow stand auf dem Programm. Mit viel Elan wurde bei den grösseren Mädchen eine Nummer zum Thema «Altersturnen» einstudiert. Die Mädchen der Gruppe eins bis drei lernten zusammen eine Nummer zum Thema «Drängle». Trotz grosser Aufregung unter den Mädchen vor ihrem Auftritt, konnten die Mädchen das Publikum mit ihrem Engagement überzeugen und zeigten drei großartige Vorführungen.



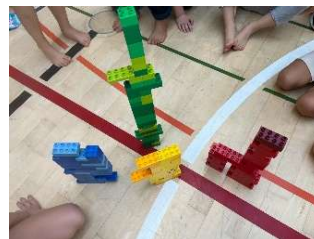
Am 11. Dezember ist der Samichlaus zu Besuch gekommen, welcher den Mädchen von den einen oder anderen Beobachtungen berichtete.

Bereits im Sommer 2025 sind wir erneut mit 20 Kindern pro Gruppe und Warteliste ins neue Turnjahr gestartet.



Die Turnshow stand für die KiTu-Kinder ganz im Fokus vom Hüpfen, Springen, Rollen und Rhythmisieren. Sie haben innert Kürze bspw. den «Purzelbaum» gelernt oder gemerkt, wie sich ein Strecksprung anfühlt. Wir freuen uns über jedes Kind, welches beim ersten Ton von Musik mit dem eigenen Körper wackelt. Die meisten Kinder standen das 1. Mal auf einer Bühne. Vor so vielen fremden Menschen. Erst noch sind sie am Lernen sich punktuell abzulösen von zu Hause, und nun bereits mitten im Rampenlicht ohne Eltern, was für eine Leistung. Wir sind stolz auf «unsere» Kleinen und Grossen, wie sie spielerisch und mit ganz viel Mut und Freude die Auftritte für die grossen Shows gemeistert haben.

Was in kürzester Zeit hier im Rahmen der Vorbereitungen für die diesjährige Turnshow zu beobachten war, haben wir mit den Kindern im gesamten 2025 erleben dürfen: In den Bewegungsgrundformen, welche uns als Anhaltspunkte für die Stundenplanung dienten, konnten die Kinder sich austoben, ausprobieren und experimentieren. Sei es mit konventionellen Geräten wie bspw. Erstkontakt mit dem Stufenbarren oder den Ringen, mit unkonventionellen Gegenständen wie Seidentücher, Sandsäckli oder Pingpongbällen. In vielen kleinen Übungen rund um die Stundenplanung haben die Kinder gelernt sich zu spüren, ihre Grenzen kennenzulernen und Mut gefunden, Schritte zu gehen, wozu sie sich noch nicht getraut haben zuvor. Sie durften laut und wild sein z.B. im Fangis, und wieder zur Ruhe kommen, bspw. wenn wir in 2-er Gruppen mit den Fingern Regentropfen auf den Rücken prasseln liessen.



Mit Sicherheit durch Wiederholung, mit dem KiTu-Lied im Einstieg und dem Spruch am Schluss (wir werden stets erinnert, wenn es mal vergessen geht) haben die Kinder Vertrauen gefasst und sind in die Stunden eingetaucht.

Ein grosses Highlight im KiTu ist die praktisch unbegrenzte Fantasie, mit welcher die Kinder zu uns kommen und welche wir im Turnen einbauen können. Egal, ob wir als Cowboys oder Einhörner über Hindernisse springen, Igel sind, welche sich verstecken wollen oder uns auf eine grosse Bergtour in der Halle begeben. Vieles findet seinen Platz mit seinem Motto, ob Wetter, Märchen oder sonstiges Alltagsthema. Viele kleine Ideen helfen uns, die Kinder in den Stunden abzuholen, -sei es mit Singen, Flüstern, Pfeifen oder kleinen Aufträgen, im Rhythmus Klatschen/Stampfen oder blumiges Erzählen.



Manchmal braucht es auch ein spontanes Umstellen, denn nichts kann immer geplant werden. Schön, waren so viele strahlende Kinderaugen mit dabei 2025 und tragen diese Freude fürs Turnen mit sich mit. Genauso wie wir auch.

Herzlichst, Edith und Melanie

Das ELKI-Jahr spricht mit Bildern....



Die Turnshow war der Hit!



Neues Konzept, neue Begegnungen...



Ab 2.9.25, jeden Dienstag von 9:00 bis 10:30 (ausser Schulfreien & Feiertage)



ELKI FLITZ Seuzi

Offene Turnhalle Rotacker in Seuzach
für Kinder von 1 bis 5 Jahren mit Begleitung

Einzeltritt pro Kind 5.-
Über-Abos erhältlich (mit Überraschung, wenn will)

Kontakt: Janine Bhend & Iris Rütchi, e-mail: elki@dtvseuzach.ch

